

# Parcours frei in Pelmberg!

## Das CSN-B\* wurde am 01. Mai eingeläutet

Emsig wurde in den letzten Tagen noch alles vorbereitet, die Anlage auf Vordermann gebracht, aufgebaut und „turnierfertig“ gemacht, damit wir am heutigen Freitag unsere Turniergäste herzlich willkommen heißen konnten. Zur großen Freude der Veranstalterfamilie Schwarz scheuten TeilnehmerInnen aus ganz Österreich die weite Anreise nicht und bezogen bereits gestern ihre Boxen. So konnte ein Tag vor dem Turnierbeginn noch der Trainingsparcours bei Wettkampfatmosphäre genutzt werden. Am Freitagvormittag ertönte dann schlussendlich zum ersten Mal an diesem Wochenende die Startglocke, die das dreitägige CSN-B\* vom 01.-03. Mai einläutete...

## Einlaufbewerbe machten den Start

Begonnen wurde traditionsgemäß mit den Einlaufbewerben, die uns gleich würdige Gewinner bescherten. In der lizenzfreien Klasse feierte in der ersten Prüfung Manuela Schachinger einen grandiosen Sieg mit 6,50 Punkten. Im Anschluss nutzte Verena Strunz ihre Chance und galoppierte mit „Da Lisco“ auf Platz eins. In den höheren Abteilungen führten Ines Hartl (R1-Reiter) und Sabrina Pollhammer (R2 und höher) die Starterfelder an.

## Generalprobe vor der Meisterschaft

Volle Ponypower hieß es anschließend in den beiden Ponyspringen. Die Jüngsten im Bunde zeigten sich durch die Bank couragiert und gaben im Parcours ihr Bestes, um sich eine gute Platzierung zu sichern. Während die erste Prüfung noch nach Wertnoten entschieden wurde, ging es im zweiten Bewerb rasant zu, denn da reihte sich die Klassierung nach Fehlerpunkten und Zeit. Mit dem Traumergebnis von 8,10 Punkten triumphierte zum einen Daniela Sophie Merkinger mit ihrem „Jimbo“ vor Viktoria Hametner und Elsa Dorninger. Letztere zeigte sich dann im Standardspringen in absoluter Siegerlaune und sicherte sich mit dem einzigen Nuller den ersehnten ersten Rang. Dahinter rangierten Viktoria Lindner und Sophie Dorninger auf den Plätzen zwei und drei. Morgen geht es dann zur Sache, denn da starten mit den Ponyspringen der Klassen A und L die oberösterreichischen Meisterschaften der Ponys in den Kategorien Kinder, Jugend und Allgemeine Klasse.



*Die beiden Siegerinnen in den Ponyspringen: Daniela Sophie Merkinger . . .  
© Miriam Tilli*



*. . . und Elsa Dorninger © Miriam Tilli*

## **Rookie zum zweiten Mal on Top**

Zu Recht stolz sein durfte Sabrina Pollhammer auf ihren Quirado-Nachkomme „Quisto“. Der Holsteiner ging heute nämlich zum allerersten Mal am Turnier und konnte dabei sein Können mehr als beweisen: Nach der famosen Auftaktrunde, die ihnen ja gleich die Bestnote von 8,0

einbrachte, folgte im Jungpferde-A der nächste Streich und sie gingen mit 7,30 Punkten und dem zweiten Sieg am heutigen Tag vom Platz.



*Sabrina Pollhammer zeigte einmal mehr ein glückliches Händchen für junge Pferde und holte mit ihrem Rookie „Quisto“ zwei Siege © Miriam Tilli*

## **Astreine Runden im Stil- und Standard-A**

Zu Mittag kam es zu den Duellen in den beiden A-Bewerben, die sowohl als Stil- als auch als Standardspringen ausgeschrieben waren und ganz im Zeichen der Wiederholungstäter und Favoritensieger standen. Zum großen Abräumer mauserte sich bei den R1-Reitern Josef Krautgartner, der mit seinem ÖWB-Wallach „Luxus 3“, einem zehnjährigen Sohn des Lux, nicht nur die beste Benotung im Stil-A erhielt, sondern auch schnell und risikoreich genug für den Sieg im Standard-A war. Die zweite Abteilung des Stilspringens entschied Isabel Scherb mit ihrem Florestan I-Nachkommen „Farox“ für sich. Eine erfolgsgekrönte Einlaufrunde drehte zudem die Vorarlbergerin Lisa Marie Herzberger, die ja schon bei den Hallenturnieren in Stadl-Paura mit vielen Siegen und Platzierungen aufhorchen ließ und heute mit fast einer Sekunde Vorsprung die zweite Abteilung der Standardprüfung anführte.





*Siegreich in den A-Springen: Isabel Scherb, . . . © Márton Paulheim*



*. . . Lisa Marie Herzberger und . . . © Miriam Tilli*



*... im Doppelpack Josef Krautgartner © Márton Paulheim*



## Die L-Springen stellten vier Sieger

Wie schon im A-Springen zuvor waren die L-Prüfungen wiederum als Stil- und Standardspringen ausgeschrieben und offen für alle Lizenzen. Und so wurden am Ende auch wieder vier glorreiche Gewinner prämiert. Im Stil-L kürte sich zum einen Carina Hubner bei den R1-Reitern und zum anderen Isabel Scherb in der höheren Abteilung zu den siegreichen Teilnehmern. Mit fehlerfreien und unheimlich rasanten Ritten holten sich im Anschluss Roman Schmidberger und Alexander Schönberg den Triumph im Standardspringen über 1,15 Meter.



*Die vier siegreichen ReiterInnen im L-Springen: Carina Hubner, . .  
© Miriam Tilli*



*... Isabel Scherb, ... © Márton Paulheim*



*... Roman Schmidberger und ... © Márton Paulheim*





... Alexander Schönberg © Márton Paulheim

## **Pepi Schwarz klärte die Fronten und das gleich zweimal im Doppelpack**

**Man hatte ihm durchaus die Favoritenrolle zugeschrieben und auch die Erfolge der letzten Wochen bestätigten die steigende Formkurve. Somit überraschte es nicht, dass Hausherr Josef Schwarz jun. gleich am Eröffnungstag brisant loslegte und zwei Doppelsiege auf sein Erfolgskonto verbuchte.**

Im ersten der beiden LM-Springen, der Standardprüfung über 1,25 Meter, nutzte er seine Chance und das zur großen Freude seiner Anhänger gleich im Doppelpack: Mit seinem erst sechsjährigen, in Österreich gezogenen Nachwuchscrack „Absolut 6“, dem er übrigens viel Potential zuschreibt, hatte er in 62,43 Sekunden ganz easy die Führung übernommen und behielt bis zum Schluss die Nase vorne. Als er auf „Georgie’s Dollar“, dem sprunggewaltigen Holsteiner nach Carlos DZ, als letzter Starter in die Bahn kam, konnte er sich also nur mehr selbst schlagen. Und das gelang ihm auch unter tosendem Applaus: Fehlerfreie 61,65 Sekunden besiegelten den hervorragenden Doppelsieg und unterstrichen den famosen Erfolg im Standard-LM über 1,25 Meter. Und weil der gastgebende Verein des URC Pelmburg heute besonders gut unterwegs war, komplettierte Schülerin Pia Hochreiter mit ihrer flinken Stute „Success 9“ den Dreifachtriumph für den hier ansässigen Reitclub.





*Die Platzierten im Standard-LM über 1,25 Meter: Pepi Schwarz, Schülerin Pia Hochreiter, Bernd Veits und Andreas Pallisch © Miriam Tilli*

Angespornt von diesem Platzierungs- oder besser gesagt Siegesreigen ging es zum krönenden Abschluss in derselben Tonart auch im LM über 1,30 Meter weiter: Pepi Schwarz eröffnete das finale Springen auf seinem Schimmel „Georgie’s Dollar“ und einem weiteren sehr flott angelegten Ritte in 61,61 Sekunden, die ihm schlussendlich auch einen Spitzenrang bescheren sollten. Auch diesmal konnte nämlich niemand mehr diese Top-Marke einholen. Niemand, außer der Führende selbst: Im Sattel von „PS Obora’s Olivia“ griff er als Schlussreiter nochmals an, trumpfte wie nicht anders erwartet mit einem souveränen Nuller auf und war zudem in 60,76 Sekunden auch noch irre schnell im Ziel. Somit gingen die ersten beiden Ränge unter großem Jubel wiederum an den Lokalmatador. Nach einer überaus gelungenen Runde, die in 65,78 Sekunden auch noch richtig zügig war, sicherte sich Bernd Veits mit seiner selbstausbildeten „Einfach Esprit“, mit der er übrigens zuvor schon Vierter wurde, die Top-Platzierung am dritten Rang.



*Pepi Schwarz mit „Georgie’s Dollar“ am Weg zum Sieg © Márton Paulheim*

Alle News auf [www.pferdenews.eu](http://www.pferdenews.eu)

Alle Ergebnisse auf [www.reitergebnisse.at](http://www.reitergebnisse.at)